

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorrückung, die im allgemeinen bis in die Gegend beiderseits der Cra. Meletta di dietro gedieh, ungemein langsam vorstatten, so daß erst um 7 Uhr nachmittags dieser Raum gesichert erreicht wurde. Südlich war ein Halbbataillon des IR. 11 bis auf den Meletta-di-Gallio-Rücken 1732 emporgestiegen. Wesentliche Unterstützung fanden 11er und 27er durch das von Mjr. v. Sokol von Mt. Fiara aus hervorragend geleitete Feuer der Haubitzen der I. Division des IGR. 22, die die vom Mt. Castelgomberto flankierenden Feindgeschütze zum Schweigen brachten.

Im nördlichen Anschlusse mußte das III. Baon. das schwere Waldgebiet östlich des Mt. Sbarbatal überwinden, um im Raume Waldböhe 1508 und Fontana Tre Pali sich für die Nacht einzurichten. Die dem vorrückenden Bataillon entgegenkommende Patrouille des IStJch. Kiensl der 10. Komp., die von Fontana Tre Pali eine Rückfallskuppe des Castelgomberto erstiegen hatte, konnte berichten, daß diese Felsenburg offensichtlich stark besetzt sei, der Feind im obersten, vollkommen nackten Felsenteile am Ausbau seiner Stellung arbeite und daß mindestens ein Geschütz am Berggrücken stehe.

Das I. und II. Baon., die die Nacht auf den 1. Juni am Nordhange des Mt. Cimon und bei der Cra. Fiaretta verbracht hatten, gelangten am 1. Juni in die Val di Campo Mulo, wo das II. Baon., nunmehr als Regimentsreserve, nächst Kreuz 1516 um 2 Uhr nachmittags eintraf, gefolgt um 10 Uhr abends vom I. Baon., der jetzigen Brigadere reserve. Die 2. und 4. Komp. mußten eine halbe Stunde später nordwärts gegen die Mga. Mandrielle hinter den linken Flügel des benachbarten bh. IR. 2 abrücken.

2. 6. Am Morgen des 2. Juni standen die Truppen der 6. ID. in der Linie Rote 1732—Cra. Meletta di dietro 1634—Sta. Tre Pali—Rote 1508—Mga. Campo Cavallo—Reichsgrenzenspiz—Rote 1435—Mt. Magari—Mt. Asteate (Grenzkamm). Sie hatten in ihren Zonen aufzuklären und sich zur Abwehr von Gegenangriffen einzurichten, die infolge eingetroffener feindlicher Verstärkungen bereits am 1. Juni mehrmals im Raume des Reichsgrenzenspiz ansetzten, jedoch immer erfolgreich abgewiesen wurden.

Ungeachtet des im Raume um die Mga. Marcesina und beim Mt. Forcellona nun rasch stärker werdenden Feindes wurde das Herankommen der 8. GbBrig. sowie der beiden der 2. GbBrig. noch fehlenden Bataillone abgewartet. Im Laufe des Nachmittages trat eine Neugruppierung der Kräfte der 6. ID. ein. Die vier Bataillone der neu in die Front einrückenden 8. GbBrig. übernahmen die Zone, deren südliche Begrenzung von der Straßenhöhe 1607 in der Val di Campo Mulo, fünfhundert Schritte südlich der Mga. Campo Cavallo, Weggabel 1345, einschließlich des nicht erhaltenen Fahrweges nach Mga. le Fratte verlief und die nördlich bis zur Linie Mga. Mandrielle—Reichsgrenzenspiz—Osteria di Marcesina reichte. Die weiter nördlich gelegene Zone bis zum Steilrand zur Val Sugana fiel der 2. GbBrig. zu.

GM. Wossala, der Kommandant der 8. GbBrig., hatte längstens bis 3. Juni, 5 Uhr früh, das Regiment bh. 2 in Reserve zu stellen; zwei Bataillone waren an die 11. IBrig. abzugeben, ein Bataillon für das 6. IDKmdo. als Divisionsreserve bei der Straßenhöhe 1607 bereit zu halten.

Südlich der 8. GbBrig. lag die Zone der 11. IBrig. (IR. 27, zwei Baone bh. 2, GbRn. 4/4, 4/8). Die südliche Begrenzung verlief von der Straßenhöhe 1457 in der Val di Campo Mulo, Platte 700 Schritt nördlich Rote 1732, Talkote 1559 in der Val di Miela, C. Montagna Nuova 1653, Nordrand von Foza.